

*Wie stellt Sie sich die SPD Kronshagen vor, in naher Zukunft in Kronshagen den Bedarf an bezahlbaren Wohnungen, z. B. im Ortskern, mit seniorengerechter Ausstattung zu ermitteln und zu verwirklichen?*

Wir Sozial.Demokraten.Kronshagen setzen uns seit langem für barrierefreien und seniorengerechten bezahlbaren Wohnraum in zentraler Lage unserer Gemeinde ein. In der Seilerei, in der Kopperpahler Allee und in der Bgm.-Drews-Str. konnten entsprechende Vorhaben bereits errichtet werden oder befinden sich in der Realisierungsphase.

Im Unterschied zu unseren Kollegen von der CDU setzten wir uns in der Bgm.-Drews-Str. und bei dem bereits genehmigten Neubau im Güstrower Weg für eine Bebauung in der ursprünglichen Dimensionierung, also mit mehr geförderten Wohnungen, ein und haben uns damit auch durchgesetzt.

Der Bedarf an günstigen und altersgerechten Wohnungen ist ungebrochen. Das zeigt sich allein dadurch, dass bei allen genannten Vorhaben die Nachfrage höher war, als die Anzahl zu vermietender Wohnungen.

Auf unseren Antrag hin wird die Verwaltung nun den Bestand an geförderten Wohnungen in Kronshagen ermitteln. Durch diese Zahlen wird es im statistischen Vergleich noch besser als heute möglich sein, die bereits bestehenden und zukünftigen Bedarfe an bezahlbaren Wohnungen zu decken.

Auch bei der Ersatzbebauung für die Elac-Häuser am Marktplatz im neuen Ortskern, in unmittelbarer Nähe zu Rathaus und Geschäften sowie zum Bahnhofpunkte und den Bushaltestellen, werden wir uns für ausreichend seniorengerechte und bezahlbare Wohnungen einsetzen. Unsere Politik wird sein, bei allen Neubauvorhaben einen festen Anteil von 30 Prozent der Wohnungen für Personen mit geringem Einkommen vorzusehen.

Schließlich liegt unser Fokus auf dem Ausbau der Angebote für Betreutes Wohnen und neue Wohnformen wie zum Beispiel ambulant betreute Wohngemeinschaften. Unser Ziel ist es, dass so viele Menschen wie möglich so lange wie möglich in der eigenen Häuslichkeit leben können und dabei die notwendige Hilfe erhalten. Älteren Bürgerinnen und Bürgern, denen ihr Grundstück zu groß geworden ist und die ihre Angehörigen gerne in der Nähe hätten, wollen wir wo städtebaulich verträglich die Möglichkeit einer erhöhten Nutzung auf den Grundstücken eröffnen – durch Dachgeschoßausbau, An- und Neubauten. So wie es in das jeweilige Quartier in die Umgebung passt, ohne dabei den Charakter von Kronshagen als Gartenstadt zu gefährden.

Wenn unsere Wettbewerber sich zwar auch für seniorengerechte Wohnformen aussprechen und den Erhalt des Gartenstadtcharakters unterstreichen, zugleich jedoch kategorisch jegliche Verdichtung ausschließen, dürfen Sie zu Recht fragen, wie das denn konkret funktionieren soll. Unserer Meinung nach gehört zur Ehrlichkeit dazu, zu sagen, dass mehr günstiger und altersgerechter Wohnraum in Kronshagen nur entstehen kann, wenn man auch die Bebauung auf dem einen oder anderen Grundstück ändern bzw. ergänzen darf.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

*Wie und wo sieht die SPD Kronshagen Möglichkeiten, dem Bedarf von örtlichen Angeboten gerecht zu werden (z.B. bei der Nahversorgung und Verkehrsanbindungen)?*

Unser Ziel ist es, in allen Ortsteilen eine fußläufige Einkaufsmöglichkeit vorzusehen. Wo immer bestehende Standorte erweitert werden müssen oder Ersatzstandorte gesucht werden, wollen wir dies nachdrücklich bei der Bauleitplanung unterstützen. Unser besonderes Augenmerk liegt auf der Versorgungslage in Kopperpahl und im Ortszentrum, wo wir im Rahmen der Umgestaltung als Ersatz für den Aldi-Markt in der Johann-Fleck-Straße und den Sky-Markt in der Kieler Straße gerne wieder Supermärkte ansiedeln wollen.

Wir Sozial.Demokraten.Kronshagen haben uns in den vergangenen Jahre nachdrücklich für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Kronshagen eingesetzt und erreichen können, dass bereits viele Haltestellen mit so genannten „Buskaps“ ausgestattet sind. Leider hat die jetzige politische Mehrheit die Fortsetzung dieses Programms an den wichtigen Haltestellen an der Eckernförder Straße gestoppt. Hier wollen wir eine neue Initiative starten.

Auch die von uns geforderte Wiedereröffnung des Bahnhaltdepot im Ortskern ermöglicht mobilitätseingeschränkten Menschen neue Möglichkeiten, mit den barrierefreien Triebwagen in die Kieler Innenstadt, zum CITTI-Park oder nach Eckernförde zu gelangen. Gemeinsam mit der KVG Kiel wollen wir das Busnetz in unserer Gemeinde auf Lücken überprüfen und wo möglich nachsteuern. Unser besonderes Augenmerk liegt dabei auf der Anbindung der Praxis-Klinik im östlichen Eichkoppelweg.

Auch in der kommenden Wahlperiode wollen wir uns für eine weitere Verbesserung der Fuß- und Radwegesituation für Menschen mit eingeschränkter Mobilität einsetzen; dabei wollen wir auch auf die Vernetzung mit dem Umland und mit der Landeshauptstadt Kiel achten. Ziel ist, es, dass sich ältere und behinderte Menschen überall in unserer Gemeinde sicher zu Fuß und mit dem Rad bewegen können.

Wir wissen aber auch, dass gerade für viele Ältere das eigene Auto ein unverzichtbarer Bestandteil eigenständiger Mobilität ist. Wir werden uns daher dafür einsetzen, dass die Zahl der Parkplätze im Ortskern auch nach der Umgestaltung weitgehend erhalten bleibt und die Parkplätze so angeordnet werden, dass die unterschiedlichen Geschäfte, Banken und Arztpraxen besser erreichbar sind.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

[Das Programm der SPD Kronshagen](#)

[Die Kandidaten der SPD Kronshagen](#)

[Die SPD Kronshagen bei Facebook](#)

*Welchen Standpunkt vertritt die SPD Kronshagen zur möglichen Entlastung der Bürgerinnen und Bürger durch den Verzicht auf Straßenausbaubeiträge?*

Derzeit findet durch die Gemeindeverwaltung eine Ermittlung der Ist-Situation und der Auswirkungen auf den gemeindlichen Haushalt statt. Das Ergebnis bleibt abzuwarten. Dennoch haben wir Sozial.Demokraten.Kronshagen ein Ziel: Wir wollen die Straßenausbaubeiträge abschaffen. Dabei haben wir besonders die Situation von Menschen mit geringem Einkommen im Blick.

In den kommenden Jahren steht der Ausbau zahlreicher Straßen in unserer Gemeinde an. Diese Lasten werden nicht einfach aus dem Gemeindehaushalt zu schultern sein. Bei der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge muss es einen finanziellen Ausgleich durch das Land geben. Die Regierung aus CDU, Grüne und FDP, die die Abschaffung der Anliegerbeiträge von Haus- und Grundstückseigentümern mit einem Gesetzentwurf ermöglicht hat, muss den Kommunen diesen Ausfall komplett finanziell ausgleichen. Eine weitere Anhebung der Steuerlast für die Einwohner zur alternativen Finanzierung des Straßenausbaus werden wir nicht unterstützen.

*Wie will die SPD Kronshagen denen helfen, die mit dem Internet und der Digitalisierung im Alltag weniger vertraut sind?*

Wir haben in Kronshagen eine sehr aktive Bürgergesellschaft, von der vor allem diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger profitieren, die auf Hilfe und Unterstützung anderer angewiesen sind. Dieses Engagement wollen wir – wo immer möglich – fördern und ausbauen. Die neuen Medien bieten gerade für ältere Menschen, die häufig an ihre Häuslichkeit gebunden sind und ein geringes Einkommen haben, große Chancen, gleichwohl aktiv am Leben in der Gemeinschaft teilzuhaben. Entsprechende Kursangebote – z. B. über die Wohlfahrtsverbände oder die Förde-VHS – wollen wir fördern.

Aber wir werden auch selbst aktiv: Bereits in der Vergangenheit hat unser Kandidat für den Gemeinderat Frank Petzold eine Schulung zur Internetnutzung speziell für Seniorinnen und Senioren angeboten. Wir überlegen, das Angebot zu wiederholen und bieten uns erneut als Partner des Seniorenbeirates an

Und auch die gemeindlichen Angebote haben wir im Blick: Wir haben in der noch aktuellen Wahlperiode beantragt, das Internetangebot der Gemeinde zu modernisieren. Eine nun einfachere Menüführung, großflächigere Darstellung und intuitivere Bedienung dient genau dazu, Barrieren bei der Nutzung – nicht nur für ältere Bürgerinnen und Bürger – zu reduzieren und die Teilhabe zu befördern.

Hier erhalten Sie weitere Informationen:

[Das Programm der SPD Kronshagen](#)

[Die Kandidaten der SPD Kronshagen](#)

[Die SPD Kronshagen bei Facebook](#)

*Welche Ideen hat die SPD Kronshagen in sonstigen Bereichen des Gemeindelebens, um der Lebensleistung der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gerecht zu werden?*

Wir Sozial.Demokraten.Kronshagen stehen für ein Kronshagen für alle! Wir setzen auf Solidarität mit denjenigen, die ihr Leben lang gearbeitet und großen Einsatz gezeigt haben und nun auf die Hilfe anderer angewiesen sind. Wir haben stets ein offenes Ohr für die Belange und Wünsche der älteren Generation und möchten in enger Kooperation mit dem Seniorenbeirat, den Kirchen und Religionsgemeinschaften und den Wohlfahrtsverbänden dafür sorgen, dass sich ältere Menschen in unserer Gemeinde wohlfühlen und hier möglichst lange selbstbestimmt leben können. Dazu zählen zusammengefasst:

- ausreichend bezahlbarere und barrierefreier Wohnraum in zentralen Lagen
- Verbesserung der fußläufigen Einkaufsmöglichkeiten in den Ortsteilen
- Seniorengerechter Ausbau der Fuß- und Radwege
- Überplanung des Busnetzes unter besonderer Berücksichtigung der Belange Älterer
- Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Angeboten für die Teilhabe von Seniorinnen und Senioren am Leben in der Gesellschaft.

Nicht ausschließlich an die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger gerichtet, aber auch zum Wohle der älteren Menschen werden sich weitere unserer Projekte für die nächsten Jahre auswirken:

Wir wollen einen Bürgerfonds einrichten, mit dem Projekte und Maßnahmen im Gemeindegebiet gefördert werden, die eine nachhaltige Aufwertung, eine Förderung von nachbarschaftlicher Zusammenarbeit und ein sicheres Zusammenleben zum Ziel haben. Dafür wollen wir eine fünfstellige Summe in den Haushalt einstellen.

Kronshagenerinnen und Kronshagener können sich um Mittel aus dem Fonds bewerben, stellen ihre Projekte im Sozialausschuss vor, der über die Auswahl der Projekte beschließen soll.

Im neugestalteten Ortskern wollen wir, dass ein Cafés auch zur Begegnung für Jung und Alt genutzt wird. Die Veranstaltungsformen und die jeweils kurzzeitigen Nutzungen hierfür wollen wir mit den Betreibern des Ladenlokals verhandeln.

Wir sprechen uns für die Einrichtung einer Ehrenamtsbörse aus, um aus dem starken ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde einen noch größeren Nutzen zum Wohle aller zu ziehen, es in seiner Vielfalt zu stärken und in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Über die Ehrenamtsbörse sollen ehrenamtlich Interessierte generationsübergreifend und kostenfrei beraten und in alle gesellschaftlichen Bereiche, vermittelt werden.

Hier erhalten Sie weitere Informationen: